

haben sich in ihrer Berichtswahlversammlung die Aufgabe gestellt, in diesem Jahr ihren Betrieb zu einem stabilen Partner der Volkswirtschaft zu entwickeln. In ihrem Kampfprogramm haben sie festgelegt, den Arbeitskollektiven ihre politische Verantwortung für eine stabile und bedarfsgerechte Gemüseproduktion noch stärker bewußt zu machen. Die Grundorganisation mobilisiert die Arbeitskollektive zur Steigerung der Erträge und zur guten Erfüllung der Produktionspläne. Sie übt die Parteikontrolle über die Durchsetzung des Planes Wissenschaft und Technik sowie des Qualitätssicherungssystems aus. Eine beispielhafte Initiative hat auch die Grundorganisation der KAP Leipzig-West entwickelt. Diese KAP hatte im Zuge der Konzentration des Gemüsebaus ihren Bereich Gemüseerzeugung der kooperativen Abteilung Gemüseproduktion zugeordnet. Nun haben die Genossen durch beharrliche Überzeugungsarbeit erreicht, daß in diesem Betrieb weitere Flächen mit Gemüse bestellt werden, damit der Kreis seiner Verpflichtung zur schnellen Steigerung der Gemüseproduktion besser gerecht wird. Die Grundorganisation klärte die Notwendigkeit, den Gemüseanbau auszuweiten und orientierte die Leiter auf die Zusammenarbeit mit der kooperativen Abteilung Gemüseproduktion.

Vorteile enger Zusammenarbeit

Die Entwicklungskonzeption eröffnet durch die Kooperation über die Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus weitere Möglichkeiten zur Intensivierung der Gemüseproduktion. Sie geht davon aus, daß durch die Kooperation

- die Standortbedingungen für die Produktion bestimmter Gemüsearten besser genutzt werden können;
- eine stärkere Konzentration und Spezialisierung

und folglich eine effektivere Organisation und Mechanisierung der Gemüseerzeugung ermöglicht wird;

- gemeinsame Investitionen allen Partnern günstigere Bedingungen für die Bewässerung der Gemüseflächen, für den Aufbau von Lager- und Vermarktungshallen, Gewächshäusern zur Aufzucht von Jungpflanzen, einer Lehrlingsausbildungsstätte und anderer gemeinsamer Einrichtungen bieten.

Die Zusammenarbeit der drei Kreisleitungen auf politisch-ideologischem Gebiet hat zum Ziel, diese Möglichkeiten voll zu nutzen. Die Realisierung der Vorhaben stellt die Partner aber vor Probleme.

Ein solches Problem ist zum Beispiel, wie die Verwirklichung der Entwicklungskonzeption durch die staatlichen Organe leitungsmäßig gepackt werden kann. Das betrifft die Organisation der Spezialisierung auf bestimmte Kulturen und Produktionsstufen. Die konzipierte Entwicklung erfordert eine materiell-technische Basis. Hierzu sind noch einige Fragen zu klären. Das betrifft die Auswahl der Standorte und die finanzielle Beteiligung an gemeinsamen Einrichtungen. Schließlich ist zwischen den Bezirken noch zu präzisieren, welche Gemüsearten in welchem Umfang und zu welchen Terminen in welche Verbrauchszentren geliefert werden sollen. Diese Entscheidungen erfordern die noch engere Zusammenarbeit.

Die bisherigen Erfahrungen unserer Kreisleitung zeigen, daß es einer gezielten politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen bedarf, damit die Partner die Vorzüge der Kooperation bestmöglich nutzen. Dazu ist die volle Bereitschaft aller Beteiligten notwendig, im Interesse eines guten Gesamtergebnisses zum Wohle der Bevölkerung nach den besten Lösungen zur Steigerung der Gemüseproduktion und ihrer

Information

Lehrschau „agra“ Markkleeberg

Die Lehrschau zur Intensivierung der Tierproduktion vom 11. Juni bis 10. Juli in Leipzig-Markkleeberg wird zu einem breiten Erfahrungsaustausch für die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED gestaltet. 500 Aussteller demonstrieren, wie sie im Leninschen Sinne den Roten Oktober ehren, indem sie ihren Beitrag zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Hauptaufgabe leisten.

Insgesamt werden Hunderttausende Genossenschaftsbauern und Arbeiter erwartet, die aus ihren Betrieben mit konkreten Studienaufträgen nach Markkleeberg delegiert werden. Ihnen erläutern hervorragende Praktiker und Wissenschaftler mit hoher Sachkenntnis die einzelnen Ausstellungsabschnitte und Exponate. Die inhaltlichen Aussagen werden weitestgehend an Exponaten, Fragmenten, Modellen und attraktiver Wareneinrichtung gestaltet. Die hohen

züchterischen Ergebnisse und Leistungen werden vor allem an den Tieren dargestellt.

Einen hervorragenden Platz nimmt auf der Lehrschau die Arbeit der Neuerer ein. In allen Ausstellungsabschnitten werden die umfassende Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Leistungen der Neuerer anhand konkreter Erfahrungen und am Beispiel demonstriert.

Zur wirkungsvollen Verallgemeinerung bester Erfahrungen erhalten die Betriebe die Möglichkeit, ihre Produktionsergebnisse miteinander zu vergleichen. (NW)